

PRESSEMITTEILUNG

11. Januar 2025

Wandsbek-Koalition: Parkplätze im Poppenbütteler Bogen erhalten - alternative Haltestelle für die neue Buslinie X27 prüfen und umsetzen

Die Wandsbek-Koalition begrüßt ausdrücklich die neue Linie X27 von Poppenbüttel über Sasel, Rahlstedt und Jenfeld bis nach Bergedorf als wichtigen Baustein der Angebotsausweitung des ÖPNV in Wandsbek. Eine neue Buslinie führt oft auch zu baulichen Maßnahmen wie beispielsweise neue Haltestellen sowie Buskehren/Wende- und Ruheplätze. Hinsichtlich derartiger Planungen für den Bereich Poppenbütteler Bogen gab es Sorgen und Kritik: Die geplanten drei „Überliegerplätze“ sowie zwei Bushaltestellen kollidierten mit dem Stellplatz-Bedarf von Anliegern und ansässigen Unternehmen im Gewerbegebiet. Diese Kritik hält die Wandsbek-Koalition für berechtigt und will daher gemeinsam mit dem Bezirksamt und den zuständigen Fachbehörden eine andere Lösung umsetzen, die ohne Parkplatzverlust im Gewerbegebiet auskommt und gleichzeitig den Anforderungen der neuen Buslinie X27 gerecht wird. Im Kreuzungsbereich Harksheider Str. / Kupferteichweg hinter der Haltestelle und Buskehre „Heimgarten“ könnten die zusätzlich erforderlichen Flächen stattdessen auf den angrenzenden städtischen Flächen im Zufahrtsbereich der mittlerweile aufgegebenen „Baumschule Kesseburg“ genutzt werden. Diese Möglichkeit soll nun zügig als neue dauerhafte Lösung für den Busverkehr durch die zuständigen Behörden geprüft, geplant und umgesetzt werden. Ein entsprechender Antrag der Wandsbek-Koalition wurde im Mobilitätsausschuss am 9. Januar 2024 beschlossen und die Verwaltung beauftragt, Ressourcen zur Planung und Umsetzung dieser Maßnahme über das Arbeitsprogramm Straßenplanung 2025 mit Priorität abzusichern.

Xavier Wasner, Wahlkreisabgeordneter aus Poppenbüttel und Fachsprecher Stadtplanung der SPD-Fraktion Wandsbek: „Wir streiten für ein besseres Angebot im ÖPNV. Die neue Buslinie X27 von Poppenbüttel-Nord über Sasel bis nach Bergedorf ist hierbei ein weiterer Meilenstein. Bei der Schaffung neuer Verkehrsangebote kommt es in unseren gewachsenen Stadtteilen häufig zu Flächenkonkurrenzen, die sich nicht vermeiden lassen. Ich hoffe, dass es uns mit diesem Vorschlag zur Umnutzung vorhandener städtischer Flächen an anderer Stelle gelingt, den Entfall von vielen benötigten Stellplätzen im Gewerbegebiet Poppenbütteler Bogen zu verhindern und damit andere vorhandene Flächen besser zu nutzen.“

Jan-Hendrik Blumenthal, Vorsitzender des Regionalausschusses Alstertal: „Die neue Buslinie X27 verbessert die Anbindung von Poppenbüttel und anderen Wandsbeker Stadtteilen deutlich. Umso erfreulicher ist es, dass wir die Einrichtung der dafür notwendigen Haltestellen und Ruheplätze nun mit einer pragmatischen Lösung ohne Parkplatzverlust realisieren können und somit auch dem Anliegen der Gewerbetreibenden im Poppenbütteler Bogen entsprechen.“

Finn Ole Ritter, Vorsitzender und Verkehrspolitischer Sprecher der FDP-Fraktion Wandsbek: „Jede Veränderung im Bereich der ohnehin dichten Mobilitätsstrukturen im Bezirk führt automatisch zu Folgewirkungen. Es ist daher verantwortliche Politik, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern pragmatische Lösungen für alle Beteiligten zu entwickeln. Das ist uns hinsichtlich der angestrebten Verlagerung von Standflächen für den X27 in den Bereich „Heimgarten“ beispielhaft gelungen: Die Expertise der auch regional aktiven Mitglieder der Koalitions-Fraktionen hat zu einer Lösung geführt, die Potential hat, den Anforderungen des HVV ebenso zu genügen wie den Bedürfnissen der Anlieger und Gewerbetreibenden im Poppenbütteler Bogen.“

BU-Vorschlag:

Heimgarten statt Poppenbütteler Bogen: Für die neue Buslinie X27 und ihren Wendebereich im Poppenbütteler Bogen hat die Wandsbek-Koalition eine Lösung entwickelt, die dem Parkraumbedarf der Gewerbetreibenden ebenso entgegenkommt wie dem Wendebedarf der HVV-Busse. Dafür soll der bereits bestehende Wendeplatz an der Haltestelle Heimgarten erweitert werden, Parkplätze am Poppenbütteler Bogen können erhalten werden. Ein Lagebild von der Situation vor Ort machten sich (von links) Xavier Wasner (SPD), Jan-Hendrik Blumenthal (Grüne) und Finn Ole Ritter (FDP). (Bild: Wandsbek-Koalition)